

Trauer um Alfred „Ali“ Müller

Ingrid Schmidt: „Er war ein echtes Original“

Linsengericht-Altenhaßlau (küm). Die frühen Herrensitzungen im Altkreis Gelnhausen wären ohne ihn eine gehörige Portion langweiliger gewesen. Aber auch bei „seinen“ Haselnüss in Altenhaßlau war er Inspirator, Ideengeber, künstlerisches Multitalent. Jetzt ist Alfred „Ali“ Müller mit nicht ganz 80 Jahren in seiner neuen Heimat Bad Zwischenahn gestorben.

Der Fahrlehrer war ein legendärer Büttenredner. Nicht wenigen aktuellen Karnevalisten diente er mit seinen pointierten, durchaus schlüpfrigen aber nie über das Ziel hinaus schießenden Einlagen als Vorbild. Insgesamt war er ein gefragter Ideengeber, künstlerisch wie handwerklich geschickt. Hilfsbereit, wie es seinem Naturell entsprach, sorgte er während vieler Kampagnen der Haselnüss für das passende Bühnenbild. Im Hanauer Hof verschönerte der passionierte Künstler einige Wände mit Szenen aus dem Dorfleben.

Kunst und Karneval waren nicht seine einzigen Talente. Der Naturfreund und -schützer verlegte Vogelbücher für Kinder, die er mit eigenen Fotos gestaltete, und ging leidenschaftlich gerne Angeln. Letztmals in größerem Rahmen in seiner alten Heimat in Erscheinung trat er bei der Vorstellung seines „wunderbaren Vogelbuchs“, das er in der Adventszeit 2009 auch in Lesungen in Gelnhausen und Altenhaßlau präsentierte.

Bekannt aber bleibt er in der Region vor allem als Humorist.



Ali Müller (†). (Foto: Archiv)

Erste karnevalistische Schritte ging er bei den Gelnhäuser Schelmen, seine langjährige Heimat fand er aber bei den Haselnüss. Der Träger des Goldenen Vlieses - des höchsten Ehrenordens der deutschen Karnevalisten - schrieb nicht nur für sich, sondern auch für viele weitere Fastnachter Büttenreden. Die Haselnüss ehrten ihn mit der goldenen Haselnuss am Bande, dem höchsten Orden des Vereins.

„Ali Müller war ein echtes Original“, sagt Altenhaßlaus Ortsvorsteherin Ingrid Schmidt. Viele Menschen würden als Originale bezeichnet. „Ali Müller aber war einfach eins. Das kann man nicht anders ausdrücken.“ Altenhaßlau und der Main-Kinzig-Kreis im Allgemeinen, die Haselnüss im Besonderen verlieren mit Ali Müller einen hilfsbereiten, geselligen, fröhlichen Menschen, der stets zum Vorbild taugte und über die Ortsgrenzen hinaus hohes Ansehen genoss, so die Ortsvorsteherin.